

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Claudia Keienburg 563 2597 claudia.keienburg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.05.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0620/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.06.2026	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
25.06.2026	Sportausschuss	Entscheidung
Gewährung eines Zuschusses an den FK Jugoslavija Wuppertal e.V. für den Umbau des städtischen Sportplatzes Opphof, Am Schnapsstüber 12, in einen Kunstrasenplatz		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (2) GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem FK Jugoslavija wird ein Zuschuss von 250.000,00 Euro für den Umbau des städtischen Sportplatzes Opphof, Am Schnapsstüber 12, in einen Kunstrasenplatz gewährt.
Die Auszahlung steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushaltsplanes 2026.

Unterschrift

Scherff

Begründung

Der 1975 gegründete (Fußball)- Verein F.K. Jugoslavija Wuppertal gehört zu einem der wenigen Wuppertaler Sportvereine, in denen schon in den 1970er Jahren wertvolle Integrationsarbeit geleistet wurde. Seit vielen Jahren ist der alte Tennenplatz am Schnapsstüber/Opphof, die Heimat des Vereins. Dort hat der Verein in den vergangenen

Jahren das alte Vereinsheim in Eigenleistung modernisiert. Spätestens seit dieser Modernisierung handelt es sich bei der Anlage nicht mehr nur um einen Fußballplatz, sondern auch um einen sozialen und integrativen Treffpunkt für ganze Familien.

Der Verein hat aktuell 3 Herren Mannschaften. Die 1. Mannschaft schaffte 2025 den Aufstieg in die Bezirksliga und hat dort die erste Saison mit einem 4. Tabellenplatz abgeschlossen. Mit diesem Ergebnis wurde der Aufstieg in die Landesliga nur knapp verfehlt. Die 1. Mannschaft ist somit aktuell nach dem WSV und dem FSV Vohwinkel die erfolgreichste Fußballmannschaft in Wuppertal.

Derzeit hat der Verein keine Jugendmannschaften. Dieses liegt in erster Linie daran, dass der alte Tennenbelag für Kinder und Jugendliche nicht attraktiv ist. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Umfeld schließen sich lieber Vereinen an, die auf Kunstrasenspielfeldern spielen. Man kann das auch daran messen, dass die in der Nähe liegenden und auf Kunstrasen spielenden Vereine TSV Union Wuppertal (Sportplatz Hardenberg) und SC Uellendahl (Sportplatz Paul-Löbe-Str.) mit 17, bzw. 10 Jugendmannschaften so ausgelastet sind, dass es beim Trainingsbetrieb schon zu erheblichen Belegungsproblemen kommt.

Ziel des F.K. Jugoslavija Wuppertal ist es, zukünftig die Jugend- und Nachwuchsarbeit zu fördern und bessere Trainingsbedingungen zu schaffen. Hierfür ist es erforderlich, den veralteten Tennenplatz in einen rein sandverfüllten Kunstrasenplatz umzuwandeln. Dies bringt dem Verein deutlich verbesserte Trainingsmöglichkeiten und damit bessere Zukunftschancen. Das sportliche Ziel der 1. Mannschaft ist der Aufstieg in die Landesliga.

Der Verein hat für den Umbau seit Jahren Mittel akquiriert und kann rund 300.000 Euro an Eigenkapital aufbringen. Das Sport- und Bäderamt wird den Umbau baufachlich begleiten.

Der Fußballkreis und der Stadtsportbund unterstützen das Vorhaben.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Der Kunstrasen sowie die Elastikschicht sind weiterhin durchlässig. Es liegt keine Versiegelung vor.

Kosten und Finanzierung:

Der Verein hat nachgewiesen, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Die Gesamtkosten betragen ca. 560.000 Euro.

Die Zuschussmittel von 250.000 € stehen im Haushalt 2026 bei dem Produkt Sportförderung (4202), Zuschüsse an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen, zur Verfügung.

Da es sich um einen städtischen Sportplatz handelt, wird der Zuschuss als Investitionszuschuss ausgezahlt. Dieser führt über die Nutzungsdauer von 12 Jahren zu jährlichen Abschreibungen von 20.833 €.

Zeitplan

Das Bauprojekt soll noch in diesem Jahr realisiert werden.